

Sitzungsniederschrift

Gremium: Rat

Datum: Montag, 03. April 2017, um 17:00 Uhr

Ort: Ratssaal des Rathauses



Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 17:45 Uhr

Anwesend:

Alder, Joachim	Kühl, Yvette
Bosse, Cornelia	Niemann, Margrit
Broughman, Stefan	Preuss, Friedrich
Diedrich, Friedrich-Wilhelm	Reinhold, Stefan
Dinter, Norbert	Romba, Christian
Duckstein, Christian	Rosinski, Charitha
Engelke, Ulrich	Ryll, Martin
Fox, Andreas	Schadebrodt, Petra
Gehrke, Michael	Schmidt, Christian
Girod-Blöhm, Alexandra	Strümpel, Uwe
Grune, Margit	Viedt, Hans-Henning
Heister-Neumann, Elisabeth	Waterkamp, Axel E. H.
Ide, Guido	Dr. Weferling, Stefan
Junglas, Klaus	Wiesenborn, Petra
Kalisch, Wolfgang	Winkelmann, Wilfried
Klimaschewski-Losch, Ina	

von der Verwaltung:
Bürgermeister Wittich Schobert
Erster Stadtrat Henning Konrad Otto
Jens Schulze (Protokollführung)

Bürgermeister

Ratsvorsitzende/r

Protokollführer/in

durchschnittliche Zahl der Zuschauer im Internet: 35

Tagesordnung - Öffentliche Sitzung

- TOP 1** Eröffnung der Sitzung
- TOP 2** Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- TOP 3** Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4** Einwohnerfragestunde
- TOP 5** Fragestunde des Rates
- TOP 6** Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses
- TOP 7** V061/17 Wirtschaftliche Zukunft der Stadt Helmstedt sichern, mittelständische Betriebe ansiedeln; Antrag von Hrn. Engelke, Ratsherr DIE LINKE
- TOP 8** V065/17 Erlass einer Satzung zur Festsetzung der Zahl der zu wählenden Ratsmitglieder für die Wahlperiode vom 01.11.2017 31.10.2021
- TOP 9** Bekanntgaben
- TOP 10** Einwohnerfragestunde

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Die Ratsvorsitzende Frau Heister-Neumann eröffnet die Sitzung des Rates der Stadt Helmstedt.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Heister-Neumann stellt die ordnungsgemäße Ladung des Rates der Stadt Helmstedt fest. Sie bittet Herrn Schulze, die Anwesenheit festzustellen. Im Anschluss daran stellt sie fest, dass die Beschlussfähigkeit des Rates der Stadt Helmstedt gegeben ist.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Frau Heister-Neumann stellt den Antrag, dass die vorliegende Tagesordnung um einen Punkt ergänzt wird. In der Ratssitzung am 23.03.2017 wurde ein Antrag auf Ende der Debatte gestellt. Sie habe diesem Antrag stattgegeben, obwohl der Antragsteller vorher schon zur Sache gesprochen hatte. Darin läge ein Verstoß gegen die Geschäftsordnung. Daher beantragt sie, den Punkt 15 der TO d. öffentlichen Sitzung vom 23.03.2017 (Wirtschaftliche Zukunft der Stadt Helmstedt sichern, mittelständische Betriebe ansiedeln; Antrag von Hrn. Engelke, Ratsherr DIE LINKE) noch einmal auf die Tagesordnung zu setzen.

Der Rat stimmt diesem Antrag einstimmig zu.

Sodann stellt Frau Heister-Neumann die geänderte Tagesordnung fest.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Den anwesenden Einwohnern wird Gelegenheit gegeben, sich zu den Tagesordnungspunkten und zu sonstigen Angelegenheiten der Gemeinde zu äußern, sowie Fragen an die Ratsmitglieder und die Verwaltung zu stellen. Hiervon wird jedoch kein Gebrauch gemacht.

TOP 5 Fragestunde des Rates

Fragen von Ratsmitgliedern lagen nicht vor.

TOP 6 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Bürgermeister Wittich Schobert berichtet, dass es aufgrund eines Gewitters mit Starkregen im Bereich der Kanalbaustelle Elzweg zu Komplikationen gekommen sei. Die Maschinen der dort tätigen Firma wurden komplett überflutet. Die Maschinen, aber auch die Kanäle und Gruben, müssen durch eine Spezialfirma gereinigt werden. In einer der nächsten Sitzungen des Betriebsausschusses wird darüber berichtet.

Der Bürgermeister berichtet, dass sich die Städte und Gemeinden mit dem Landkreis Helmstedt nun auf eine Finanzierung der Kindergärten, Horte und Krippen geeinigt hätten. Allerdings müsse man noch die Beschlussfassungen der einzelnen Gremien abwarten. Die Hauptverwaltungsbeamten schlagen vor, eine Vertragslaufzeit von 6 Jahren zu wählen. Auch

die Stadt Helmstedt wird Zuschüsse für die Ganztagschulen und auch für die Investitionen der Kindertagesstätten erhalten. Für das Jahr 2017 gehe man von 80 Prozentpunkten aus. Im Jahr 2018 werden es 90 Prozentpunkte sein und in den Jahren 2019 bis 2022 jeweils 100 Prozentpunkte. Als Bemessungsgrundlage diene der Personalkostenzuschuss des Landes. Die Hortzuschüsse werden im Jahr 2017 mit 200 Prozentpunkten versehen und würden dann in den nächsten Jahren um jeweils 20 Prozentpunkte abgeschmolzen. Um einen Ausgleich für die Kommunen herbei zu führen, die ohne Ganztagschulen, aber mit Horten den Bedarf decken, wurde der Kompromiß vereinbart, dass es eine Sonderregelung für den ersten Hort mit max. 2 Gruppen geben werde. Demnach stehe man im Jahr 2017 bei 200 Prozentpunkten, die Absenkung betrage dann allerdings nur 10 Prozentpunkte. Weitere schriftliche Informationen werden folgen.

TOP 7 Wirtschaftliche Zukunft der Stadt Helmstedt sichern, mittelständische Betriebe ansiedeln; Antrag von Hrn. Engelke, Ratsherr DIE LINKE

V061/17

Frau Heister-Neumann ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Über die 5 Punkte des Beschlussvorschlages des Antrages von Herrn Engelke läßt sie einzeln abstimmen:

a) Die Stadt Helmstedt behält die Kernkompetenz zur Akquisition von Betrieben zur Generierung von Steuereinkünften. Die betreffenden Arbeitsplätze innerhalb der Stadt Helmstedt werden erhalten.

4 JA Stimmen, 26 NEIN Stimmen, 2 Enthaltungen -> Antrag abgelehnt

b) Kooperationen mit dem Landkreis Helmstedt und gegebenenfalls Wirtschaftsinstitutionen wie der Volkswagen Aktiengesellschaft sind möglich.

1 JA Stimme, 24 NEIN Stimmen, 7 Enthaltungen -> Antrag abgelehnt

c) Die Verwaltung der Stadt Helmstedt wird beauftragt, eine Liste von groß- und mittelständischen Produktionsbetrieben jeglicher Art aufzustellen, von denen eine Ansiedlung in Helmstedt denkbar wäre. Der Umfang der Liste orientiert sich an der Einschätzung der Sinnhaftigkeit durch die betreffenden Mitarbeiter.

4 JA Stimmen, 26 NEIN Stimmen, 2 Enthaltungen -> Antrag abgelehnt

d) Der Bürgermeister der Stadt Helmstedt wird beauftragt, mit den von der Verwaltung gefundenen Betrieben Verhandlungen über eine Ansiedlung in Helmstedt aufzunehmen.

4 JA Stimmen, 27 NEIN Stimmen, 1 Enthaltung -> Antrag abgelehnt

e) Die Verwaltung der Stadt Helmstedt informiert die Öffentlichkeit in den Ratssitzungen über den Umfang und Erfolg der Bemühungen.

4 JA Stimmen, 25 NEIN Stimmen, 3 Enthaltungen -> Antrag abgelehnt

TOP 8 Erlass einer Satzung zur Festsetzung der Zahl der zu wählenden Ratsmitglieder für die Wahlperiode vom 01.11.2017 31.10.2021

V065/17

Der Bürgermeister verweist auf die Vorlage und erläutert diese zusätzlich. In den Fusionsarbeitskreisen wurde bereits häufiger über diese Thematik diskutiert. Wird der Rat um 2 auf 38 Mitglieder erhöht, so könne man zw. 1 oder 2 Wahlbereichen entscheiden, bei 40 Mitgliedern (Erhöhung um 4) könne man zw. 2 oder 3 Wahlbereichen entscheiden. Die Verwaltungen der Stadt Helmstedt und der Gemeinde Büddenstedt sprechen sich für eine Erhöhung um 2 Ratsmitglieder auf dann 38 Ratsmitglieder aus. Für den Fall, dass keine übereinstimmenden Satzungen verabschiedet werden, bliebe es bei der normalen Ratsgröße von 36 Mitgliedern.

Herr Strümpel zeigt sich erfreut, dass die Fusion nun zum Greifen nah sei. Gem. seiner Einschätzung werde es ein einstimmiges Ergebnis im Landtag geben. Für die gute Vorarbeit dankt er den beiden Verwaltungen in Helmstedt und Büddenstedt. Er zählt die zahlreichen Vorteile einer Fusion auf. Er verbindet damit die Hoffnung, dass innerhalb des Landkreises Helmstedt weitere Fusionen folgen werden. Er kritisiert, dass man wegen der Festsetzung der Zahl der zu wählenden Ratsmitglieder eine Sondersitzung machen müsse. Die Regelungen des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes seien in diesem Punkt eindeutig. Für die SPD-Fraktion beantrage er die Erhöhung um 4 auf 40 Ratsmitglieder. Bisher sei die Fusion auf Augenhöhe verlaufen und die Gemeinde Büddenstedt finde sich angemessen wieder. Diese Linie sollte man auch bei der Anzahl der Ratsmitglieder beibehalten. Für die Ortsteile wäre es eigentlich am besten, von 36 auf 42 zu erhöhen. In der vierjährigen Übergangszeit sollten sich die Ortsteile verstärkt wiederfinden. Je geringer die Zahl der Ratsmitglieder sei, umso geringer sei auch die Zahl der Mitglieder aus den Ortsteilen. Die Erhöhung auf 40 Ratsmitglieder sei allerdings ein Kompromiss.

Frau Schadebrodt spricht sich dafür aus, in der ersten Wahlperiode nach der Fusion die Anzahl der Ratsmitglieder um 2 auf 38 zu erhöhen. Man schaffe so in der Übergangsphase mehr Mitwirkungsmöglichkeiten für die größere Wählerschaft. Die FDP-Fraktion werde dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zustimmen, welcher im übrigen die mehrheitliche Meinung der Arbeitsgruppe Fusion abbildet. Sie bevorzuge zudem die Einrichtung eines Wahlbereiches für die bevorstehenden Kommunalwahlen. Aus Wählersicht sei es nur schwer nachzuvollziehen, warum nicht jede Person in jedem Wahlbezirk gewählt werden kann. Ein Wahlbereich führe auch zu einer viel übersichtlicheren und einfacheren Auswertung der Wahlergebnisse. Zudem sei es sehr schwierig, eine gerechte Aufteilung der Wahlbereiche vorzunehmen.

Herr Preuß spricht sich auch für einen Wahlbereich aus. Insofern werde er der Vorlage zustimmen und somit die Anzahl der Ratsmitglieder auf 38 festsetzen. Durch die Berücksichtigung von Kandidaten aus den Ortsteilen an den entsprechenden Positionen der jeweiligen Listen können die großen Parteien dafür sorgen, dass ausreichend Personen aus den Ortsteilen im neuen Rat vertreten sind. Die Gerechtigkeit sei bei einem Wahlbereich wesentlich höher als bei mehreren Wahlbereichen.

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen setzt sich lt. Herrn Winkelmann schon mehrere Jahre dafür ein, dass es für das Stadtgebiet Helmstedt nur einen Wahlbereich geben soll. Bei einem Wahlbereich kann jeder Bürger auch jeden Kandidaten wählen. Seine Fraktion werde daher dem Beschlussvorschlag zustimmen.

Herr Kalisch zeigt sich erstaunt, dass es in der Diskussion überwiegend darum gehe, wieviel Wahlbereiche geschaffen werden soll. Vielmehr gehe es ja um die Festsetzung der Anzahl der Ratsmitglieder. Natürlich hängen beide Entscheidungen unmittelbar zusammen, man sollte sich aber mehr auf die Anzahl der Ratsmitglieder konzentrieren. Lt. seinen Informationen habe sich der Rat der Gemeinde Büddenstedt für die Erhöhung um 2 auf 38 Ratsmitglieder ausgesprochen.

Herr Waterkamp bringt für die AfD-Fraktion zum Ausdruck, dass seine Fraktion auch für eine Erhöhung um 2 auf 38 Ratsmitglieder stimmen werde.

Herr Strümpel zieht aufgrund der Information aus Büddenstedt seinen Antrag zurück, um nicht Gefahr zu laufen, dass man auf die gesetzliche Anzahl von 36 Mitgliedern zurück falle.

Der Rat der Stadt Helmstedt fasst einstimmig - bei einer Enthaltung - den folgenden

Beschluss

Die in der Anlage beigefügte Satzung zur Festsetzung der Zahl der zu wählenden Ratsfrauen und Ratsherren für die Wahlperiode vom 01.11.2017 bis 31.10.2021 wird beschlossen.

Anmerkung: Die im Beschluss genannte Anlage hat der Vorlage beigelegt.

TOP 9 Bekanntgaben

Schriftliche Bekanntgaben lagen nicht vor.

TOP 10 Einwohnerfragestunde

Den anwesenden Einwohnern wird erneut Gelegenheit gegeben, sich zu den Tagesordnungspunkten und zu sonstigen Angelegenheiten der Gemeinde zu äußern, sowie Fragen an die Ratsmitglieder und die Verwaltung zu stellen. Hiervon wird in einem Fall zum Thema "Parkplatzsituation im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben Edel-Höfe" Gebrauch gemacht. Der Bürgermeister beantwortet diese Frage. Im Mai wird eine Information aller Anlieger stattfinden.

Im Anschluss daran beendet die Ratsvorsitzende Elisabeth Heister-Neumann um 17:45 Uhr die Sitzung des Rates der Stadt Helmstedt.
